

Selbsttätig ist es auch bei einer solchen Veranlassung erforderlich, auf die natürliche Begabung und körperlichen Fähigkeiten des jungen Mannes gebührende Rücksicht zu nehmen. Auch die Unterbringung bei einem tüchtigen Handwerksmeister soll ernste Sorge der Eltern und Vormünder sein, ist hierdurch doch Gewähr geleistet, daß der junge Mann zu einem tüchtigen selbständigen Meister erzogen wird. Die den Eltern infolge der geringen Erwerbsmöglichkeiten der Kinder während der Lehre auferlegten Opfer tragen bei guter Ausbildung reichlich Früchte und machen sich nicht nur bezahlt, immer wieder muß auch darauf hingewiesen werden, daß die Unterweisung während der Erlernung eines Berufes bei tüchtigen Eltern das einzige ist, was sie dem Kinde mit auf den Lebensweg geben können.

Durch die Bestimmungen der Handwerksverfassung kommt der junge Mann sofort nach der Entlassung aus der Schule in geordnete Verhältnisse, sein Lehrgang ist geregelt und wird überwacht. Durch die Gesellen- und Meisterprüfungen, die in anerkennenswerter Weise von den gewerblichen Korporationen ständig gefördert werden, erbringt der junge Mann den Nachweis, daß er Lehr- und Gesellenzeit richtig ausgenutzt hat und noch vollendet Ausbildung in der Lage ist, versehen mit gebiegenen praktischen und theoretischen Kenntnissen, den Kampf mit dem Leben aufzunehmen.

Was nun die Ausichten in den einzelnen Handwerkszweigen anlangt, so werden in der Befeldungsbranche, bei Schneidern und Schuhmachern stets Lehrlinge gesucht. In diesen Gewerben sind die Ausichten günstig, und tüchtig ausgebildete Gesellen finden gut bezahlte Stellen in Klein- wie in Großbetrieben.

Die Nahrungsmittelgewerbe, Metzger, Bäcker und Konditoren haben weiter über Lehrstellenmangel. In diesen Gewerben werden bereits in der Vorzeit Kost und Logis gewährt und nach angemessener Löhne bezahlt, um Lehrlinge herbeizulocken. Angenehme bezahlte Gesellenstellen sind stets vorhanden, und strebsame gut ausgebildete Leute mit etwas Kapital können sich eine Existenz schaffen. Das Friseurgewerbe, welches schon länger Jahre besteht ist, durch gut geleitete Nachschulen die Ausbildung seines Nachwuchses in bester Weise zu fördern, bietet ebenfalls gut bezahlte Gesellenstellen. Ueber Lehrstellenmangel wird hier wenig gesagt. Dagegen werden in den verschiedenen Zweigen des Bauhandwerks, insbesondere in den Städten Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker-, Schreiner-, Tischlerbetriebe stets gesucht. Hier erhalten die Lehrlinge vielfach schon Löhne, auch die Gesellen finden durchwegs gute Bezahlung. Nebenbei liegen die Verhältnisse im Spengler-, Installateur- und Schmiedehandwerk, besonders im letzteren ist für gut ausgebildete Leute leicht Möglichkeit zur Aufnahme in Großindustrie, Fabrikbetrieben, Landwirtschaft usw. geboten. Dagegen gutes Fortkommen in Elektrophysikern und Elektromechanikern möglich, ebenso in der sich immer mehr entfaltenden Holz- und Automobilbranche.

Das waren die Gewerbe, in denen Lehrlinge stets unterkommen können. Jedoch auch die hier nicht erwähnten Handwerkszweige bieten Aussicht auf gute Ausbildung und auskömmlichen Verdienst. Erwähnt sei hier aber auch, daß das Schlossergewerbe stets sehr harten Zubräng von Lehrlingen hat, da hier die Ausichten auf Weiterkommen, insbesondere durch Verwendung bei Eisenbahnen und dergleichen, ausgezeichnet sind. In den feingewerblichen Gewerben, Buch- und Steinruderverein, sowie in den Buchgewerben, Sattlern, Lederwarenherstellung, bei Photographen und dergleichen finden ansehnliche junge Leute, insbesondere, wenn sie etwas künstlerisch veranlagt sind, ebenfalls sicheres Unterkommen.

Ueber die weiblichen Handwerkszweige ist zu bemerken, daß sich die Vorschriften über ordnungsmäßigen Abschluß von Lehrverträgen nicht, allmählich mehr und mehr eingebürgert haben. Der Zutritt zur Gesellen- und Meisterprüfung bietet den Beweis, daß auch die weiblichen Handwerker diese Einrichtungen schätzen und befolgen, sich die für den wirtschaftlichen Kampf nötigen Kenntnisse an der hierzu am besten geeigneten Stelle aneignen. Immer noch ist es das Schneiderinnenengewerbe, das am meisten von jungen Mädchen ergriffen wird. Bei vorhandenem Talent und Ausbildung in einer geeigneten Werkstatt bietet es sicheres Auskommen, desgleichen auch der Modistinnenberuf. Ebenso besteht für Werkzeugmacherinnen und Weißbinderinnen in Weißbäckereien stets Nachfrage. In den verschiedenen weiblichen Handwerkszweigen wird es bei dem heutigen ständigen Wechsel der Mode einem ansehnlichen und begabten Mädchen nicht schwer fallen, sich selbstständig zu machen oder eine gut bezahlte Anstellung in den größeren Geschäften zu finden.

Die Evang. Konferenz für das Großherzogtum Hessen (Friedberger Konferenz) veranstaltet am Montag den 2. Februar, nachmittags 5 Uhr, in Darmstadt („Kaiserhof“, Gräfenstraße) eine Besuchsversammlung. Der Vorsitzende der Konferenz, Brodier Dr. Diehl-Friedberg wird einen Vortrag halten über „Das Bräutigamsfest und seine Bedeutung für die Weiterentwicklung der hiesigen Landeskirche“, an den sich eine Aussprache anschließen wird.

Grundstücksverkehr. Das Grundstück Rheinstraße 87 zu Mainz, das auf den Namen der a) Berch, Heinrich, Witt 1/2, b) Berch, Johanna geb. Wolf, dessen Ehefrau 1/2 eingetragen war, soll Donnerstag, den 19. März 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Wege der Zwangsversteigerung im Justizgebäude zu Mainz versteigert werden. — Mehrere Grundstücke zu Pampertheim, die auf den Namen des Schreiners Friedrich Seelinger des Ersten in Worms im Grundbuch eingetragen waren, sollen Freitag, den 20. März 1914, vormittags 10 Uhr, auf dem Amtsgericht Pampertheim im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. — Das Grundstück Stiftstraße 13 zu Mainz, das auf den Namen der Kläiber, Gsa geb. Herrlein, Ehefrau des Aufseher Friedrich Georg Peter Kläiber in Mainz, eingetragen war, soll Donnerstag, den 19. März 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Wege der Zwangsversteigerung im Justizgebäude zu Mainz versteigert werden. — Mehrere Grundstücke zu Eberstadt, die auf den Namen des Heinrich Fidler III. zu Eberstadt und dessen Ehefrau Magdalena geb. Scherer eingetragen waren, sollen Mittwoch, den 25. März 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr, im neuen Gerichtsgebäude zu Darmstadt im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. — Die Grundstücke zu Mainz, die auf den Namen der Juliana Wapel geb. Demolowski, Ehefrau des Wirtes Wilhelm Friedrich Wapel in Karlsruhe, jetzt in Mainz, eingetragen waren, sollen Donnerstag, den 19. März 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Wege der Zwangsversteigerung im Justizgebäude zu Mainz versteigert werden. — Grundstücke zu Waldmichelbach, die auf die Namen von a) Emich, Ludwig Adam, Müller zu Unter-Waldmichelbach, b) Diehm, Elisabeth, nun dessen Ehefrau, eingetragen waren, sowie ein Grundstück, das auf die Namen von a) Emich, Jakob, Müller zu Unter-Waldmichelbach, b) Emich, Ludwig Adam, Müller zu Unter-Waldmichelbach, Diehm, Elisabeth, nun Ehefrau des zu b) genannten, sollen Samstag, den 21. März 1914, vormittags 9 1/2 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtsgebäudes zu Waldmichelbach im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. — Grundstücke zu Wöhrbach, die auf den Namen des a) Bräud, Wilhelm, b) Bräud, Katharine geb. Karl, dessen Ehefrau, von Wöhrbach, eingetragen waren, sollen Montag, den 9. März 1914, nachmittags 4 Uhr auf dem Ortsgerichtssitz in Wöhrbach im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. — Grundstücke zu Glauberg, die auf den Namen des August Bier des Ersten in Glauberg und dessen Ehefrau Katharine geb. Koch eingetragen waren, sollen Montag, den 16. März 1914, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Glauberg im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Güterverkehrsregister. Errungenschaftsgemeinschaft haben vereinbart: Walldorf, Georg, der hiesige, Weinhandeler in Nieder-Saulheim, und Anna geb. Reimer; Loos, Georg, der zweite, Galt- und Landwirt in Nieder-Saul-

heim, und Marie Philippine geb. Kröhle; Landwirt Wilhelm Kuhl von Hartmannshain und dessen Ehefrau Marie geborene Kneip. — Allgemeine Gütergemeinschaft haben vereinbart: Landwirt Wilhelm Schäfer II. und dessen Ehefrau Sophie Katharine geb. Gärtner in Heßbach; Schreiner Karl Niebergall zu Heßbach und seine Ehefrau Katharine geb. Kaus. — Gütertrennung haben vereinbart: die Eheleute Leonh. Schäfer III. und Christine geb. Kurz zu Baumgrund; Friedr. Karl Wilhelm, Bahnarbeiter zu Bidingen, und dessen Ehefrau Marie geb. Biederum; Meier, Michael, Sonderarbeiter zu Wendelsheim, und Katharina geb. Knapel; die Eheleute Johann Bed, Adersmann, und Gertrude geb. Wels in Gau-Brinheim; Johann Dorn, Schreiner und Malermeister, und dessen Ehefrau Maria geb. Jhrig, beide zu Langen i. D.; Franz Otto Müller zu Voller und dessen Ehefrau Katharine geb. Diegel.

Landkreis Gießen.

Langsdorf, 30. Jan. Gestern Abend glitt der Zimmermeister Heinrich Weil auf der Straße aus. Der telegraphisch gerufene Arzt stellte Gehirnverletzung und Querschnitt eines Beines fest.

Kreis Schotten.

Gichenrod, 30. Jan. Die Verpachtung unserer Feld- und Waldjagd ergab in den beiden Jagdbezirken einen Mindererlös von 215 Mk. gegen die letzte Verpachtung vor sechs Jahren.

Hessen-Nassau.

Kranfurta. M., 29. Jan. In zwei Tagen wird die Festhalle in ihrer neuen Gestalt als „Fest der Fünftausend“ wieder eröffnet. In der Festhalle sind zwei Mannen und die Rennbahn eingebaut. Zwei von den drei Sonderzügen mit den 250 Rennerreitern und 300 Pferden sind schon angekommen. Truppen von Indianern, Beduinen, Chinesen und Combos — es sind in gegen 300 Mitziehende — in ihren Trachten, geben der Stadt eine exotische Note.

Spielplan des Giesener Stadttheaters.

Direktion: Hermann Steingötter.

Sonntag, den 1. Februar: Nachmittags wegen Veranlassung des Konzertvereins keine Vorstellung. Abends 7 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen: „Aria im Frieden.“ Ende 10 1/2 Uhr, Montag, den 2. Februar, Abends 8 Uhr, bei Vorkaufpreisen: „Gold-Verstellung (alte Aufführung).“ Ende 10 1/2 Uhr, Dienstag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr 15. Dienstag-Abonnement-Vorstellung: „Die Schmetterlingsfahne.“ Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann. Ende 10 1/2 Uhr, Mittwoch, den 4. Februar, Abends 7 1/2 Uhr (14. Mittwoch-Abonnement-Vorstellung): „Die Journalisten.“ Ende 9 1/2 Uhr, Freitag, den 6. Februar, Abends 8 Uhr (14. Freitag-Abonnement-Vorstellung), unter Mitwirkung der Kapelle des hiesigen Infanterie-Regiments: „Canon.“ Trauerspiel in 5 Akten von W. v. Goethe. Musik von F. von Flotow. Ende 11 Uhr, Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen: „Nagerblut.“ Ende noch 6 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen, unter Mitwirkung der Kapelle des hiesigen Infanterie-Regiments: „Das Wustentumdel.“ Ende 10 1/2 Uhr.



Die Hauptmarke
UNSERE MARINE
Schlager in Qualität



Standesamtsnachrichten.

Gießen.

Aufgebote: Jan. 24. Karl August Wilhelm Christoph Hahn, Tagelöhner in Gießen mit Anna Heuser in Garbenfeld. — Heinrich Müller, Maurer in Beuren, mit Maria Katharina Dörfer in Treis a. d. R. — 26. Hermann Ferdinand Bender, Chauffeur, mit Maria Dinkel, beide in Gießen. — Karl Albert Ferdinand Brädel, Kaufmann in Gießen, mit Auguste, gen. Pauline Hellmann in Frankfurt a. M. — 27. Friedrich Michael Engel, Buchhalter, mit Ella Raiber, beide in Gießen. — 28. Ernst Otto Hübner, Kaufmann, mit Natalie Weisenbach, beide in Groß-Reda. — Friedrich Alwin Buchardt, Bautechniker in Offenbach, mit Eleonore Marie Schneider in Gießen. — Franz Wilhelm, Maurer in Weinsheim, mit Marie Grottel in Bubenheim a. Rh. — 29. Karl Erb, Fuhrmann in Vich, mit Marie Vint in Viefel.

Eheschließungen: Jan. 24. Johannes Rullmann, Lehrer in Vetterweil, Kreis Friedberg, mit Anna Johanne Marie Raxheller in Grünungen, Kreis Gießen.

Geborene: Jan. 21. Dem Volkshauswart Georg Alexander ein Sohn, Gustav. — Dem Rangierer Friedrich Gomik eine Tochter, Erna. — 22. Dem Hilsheimer Karl Müller eine Tochter, Elisabeth Marie. — 27. Dem Landwirt Friedrich Karl Schwan eine Tochter, Marie Katharine Johanne Elisabeth.

Sterbefälle: Jan. 22. Karl Wehrhadt, 57 Jahre alt, Vider Straße 74. — 24. Beria Frieda Sidler, 9 Monate alt, West-Anlage 17. — 26. Johannes Bender, Privatier, 73 Jahre alt, Wollenpasse 5. — Karl Philipp Reinberger, 9 Monate alt, West-Anlage 7. — Anna Katharine Weber, 80 Jahre alt, Vider Straße 74. — 28. Elisabeth Appel, geb. Feder, 46 Jahre alt, Wallerstraße 13. — Anna Elisabetha Weder, geb. König, 52 Jahre alt, West-Anlage 43. — Elisabetha Daas, geb. Dorn, 75 Jahre alt, Frankfurter Straße 61.

Alsfeld.

Aufgebote: Januar 5. Heinrich Kiebel, Großh. Geometer 2. Kl., mit Anna Marie Trebert, Schneiderin, beide zu Alsfeld. — 7. Johann Gottlieb Kaspar Werner, Eisenbahn-Vorstand in Meiningen, mit Olga Emma Rosalie Sommer in Dersf. — 8. Friedrich Schmitt, Schöher in Badenrod, mit Katharine Ditzsch in Bellerodain. — 12. Heinrich Herrmann, Maurergehilfe in Alsfeld, mit Elisabetha Jant in Senel.

Eheschließungen: Januar 17. Jakob Georg Köhler, Fabrikarbeiter in Alsfeld, mit Margarethe Kratt in Weckman. — 24. Heinrich Kiebel, Großh. Geometer 2. Kl., mit Anna Marie Trebert, beide in Alsfeld.

Geburten: Januar 1. Dem Kaiserl. Bankvorstand Karl Dietrich Doppe eine Tochter, Irma. — Dem Kaufmann Moritz Stern ein Sohn, Kurt. — Dem Erbarbeiter Christian Leonhard Fier ein Sohn, Heinrich Nam. — 8. Dem Bauunternehmer Ballhofar Wülfing I. eine Tochter, Elise Johanna. — 7. Dem Kaufmann Meier Levi ein Sohn, Josef. — 19. Dem Hofarbeiter Karl Georg ein Sohn, Friedrich Karl.

Sterbefälle: Januar 6. Theodor Selzer aus Ruffkirchen, 13 Jahre alt. — 18. Berner Müller III., Bäckermeister, 75 Jahre alt. — 22. Meier Levi, Kaufmann, 37 Jahre alt. — 23. Heinrich Krenb, Badenmeister, 63 Jahre alt.

Beuern.

Geborene: Januar 19. Dem Landwirt Karl Schomder ein Sohn, Heinrich Philipp. — Dem Landwirt Friedrich Wilhelm Otto II. eine Tochter, Maria Marie Dink Katharina.

Bidingen.

Aufgebote: Januar 26. Adam Imhof, Tagelöhner, mit Karoline Kober, beide in Bidingen. — 28. Wilhelm Kuhn, Schraubenmacher in Offenbach, mit Marie Kuhn in Bidingen. Geborene: Januar 19. Dem Landwirt Friedrich Wilhelm Wenz eine Tochter, Helene Louise Christine. — 23. Dem Holzbindermeister Ludwig Weigel eine Tochter, Erfa. Sterbefälle: Januar 28. Marie Strich, 78 Jahre alt.

Bugbad.

Aufgebote: Januar 9. Konrad Gunkel, Tagelöhner, mit Anna Elise Emmert, beide in Offenbach a. M. Geborene: Januar 4. Dem Wälder Johannes genannt Ludwig Hahn eine Tochter, Kathchen. — 13. Dem Antiker Theodor Paul Schönbart eine Tochter, Marie Katharine. — 16. Dem Viehhändler Hans Wolf eine Tochter, Maria Wilhelmine. Sterbefälle: Januar 20. Luise Philippine Hardt, geb. Reinhardt, aus Altenkirchen (Oberlahnkreis), 69 Jahre alt. — 28. Luise Amalie Heide, geb. Wälder, Witwe, 59 Jahre alt.

Friedberg.

Aufgebote: Januar 26. Willi Kornumpf, Schuhmann, mit Anna Maria Elisabetha Wilhelmine Boly, beide in Friedberg. Geburten: Januar 21. Dem Versicherungsinspektor Karl Breitbauer eine Tochter, Gertrude. — 22. Dem Tagelöhner Heinrich Bener eine Tochter, Maria Bertha. Sterbefälle: Januar 22. Heinrich Nikolaus Gwald, Sohn des Landwirts Nikolaus Gwald in Ostfildt, 1 Jahr alt. — 24. Konrad Gensbach, Schreibegehilfe, 21 Jahre alt.

Großen-Bufed.

Aufgebote: Januar 28. Heinrich Schmidt I., Maurer, mit Elisabetha Stein, beide in Großen-Bufed. Geborene: Januar 22. Dem Schmied Heinrich Wänd I. ein Sohn, Karl Konrad. — 23. Dem Kaufmann Friedrich Karl Hahn ein Sohn, Willi. Sterbefälle: Januar 22. Joseph Berlin, Handelsmann, 71 Jahre alt. — 24. Louise Elise Seip, geb. Schwaß, 41 J. alt.

Großen-Linden.

Sterbefälle: Januar 27. Heinrich Reil, 10 Jahre alt.

Grünberg.

Aufgebote: Januar 30. Karl Ritter V., Fuhrmann, mit Katharina Krommelwein, geb. Dachsenberg, beide in Grünberg. — Billy Christian Müller, Metzger in Hungen, mit Margaretha Jodel in Grünberg. Geborene: Januar 19. Dem Bläherer Karl Rahn eine Tochter, Johanna. — 21. Dem Schreibegehilfen Heinrich Schellboas eine Tochter, Leonie Marie. Sterbefälle: Januar 25. Daniel Weiß, Hospitallinasse, 89 Jahre alt.

Heuchelheim.

Geborene: Januar 22. Dem Wagner Friedrich Sack ein Sohn, Erhard Adolf.

Hungen.

Geborene: Januar 15. Dem Bahnarbeiter Otto Redling eine Tochter, Marie. — 17. Dem Landwirt Karl Kollbener II. ein Sohn, Otto. — 21. Dem Geometergehilfen Karl Diermann eine Tochter, Marie Margarete. — 22. Dem Landwirt Richard Bender eine Tochter, Marie.

Klein-Linden.

Eheschließungen: Januar 24. Friedrich Weller, Tagelöhner, mit Marie Philippine Elisabeth Bernhardt, beide in Klein-Linden.

Langsdorf.

Geborene: Januar. Dem Landwirt Wilhelm Scheld zwei Söhne, einer namens Jakob, das andere Kind ist gestorben. — Dem Steinhauer Karl Kling ein Sohn, Karl.

Lauterbach.

Aufgebote: Januar 16. Adam Köhler I., Weber in Lauterbach, mit Elisabetha Blum in Maar. — 20. Heinrich Wahl, Zimmermann, mit Marie Mauch, beide in Lauterbach.

Eheschließungen: Januar 24. Andreas Friedler, Schuhmacher, mit Marie Sophie Ritz, beide in Lauterbach. — Georg Friedrich Karl Bloch, Bahnarbeiter, mit Katharina Otterlein, beide in Lauterbach. — 27. Franz Adam Thiemann, Tiefbauunternehmer in Seck, mit Anna Josefine Kramer in Lauterbach.

Geborene: Januar 16. Dem Spenglermeister Johann Friedrich Krommelwein, ein Sohn. — Dem Buchbindermeister Karl Vinn II. ein Sohn, Heinrich. — 22. Dem Messerschmied Heinrich Wärtel IV. eine Tochter, Marie.

Sterbefälle: Januar 23. Wilhelm Martin, Tagelöhner in Maar, 30 Jahre alt. — 24. Hermann Reich, Kaufmann in Lauterbach, 71 Jahre alt. — Marie Hartmann, Tagelöhnerin in Lauterbach, 73 Jahre alt. — 25. Johannes Sidler XI., Maurermeister in Lauterbach, 78 Jahre alt.

Midda.

Geborene: Januar 30. Dem Drehermeister Johannes Dellerling ein Sohn, Kurt.

Sterbefälle: Januar 26. Franz Weiß, Schmied und Landwirt, 75 Jahre alt.

Schotten.

Aufgebote: Januar 27. Otto Keller I., Schneider, mit Marie Knöck, beide in Seßrod. Sterbefälle: Januar 27. Emilie Fischer, 9 Jahre alt.

Wagenborn-Steinberg.

Aufgebote: Januar 24. Heinrich Behrum, Zigarrenfabrikarbeiter in Annerod, mit Maria Röhmg in Steinberg.

Eheschließungen: Januar 28. Jakob Philipp VI., Landwirt, mit Katharina Degen, geb. Strachheim, beide in Wagenborn.

Geborene: Januar 17. Dem Landwirt und Müller Ludwig Vitz ein Sohn, Ludwig. — 21. Dem Bergmann Peter Konstantin eine Tochter, Emilie.

Selbst in stärksten Aufgüssen genossen, wirkt Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, weder auf Herz, Muskel, Nieren, Allgemeinbefinden oder Schlaf. Er ist unschädlich für Jedermann.

Bon Dr. Med. Corma f.

Chlorine: 1000

Das Oxybad bewirkt zunächst — nach Ansicht des „Saters“ der Sauerstoffbehandlung, Professor Winterm in Wien — eine teilweise Zusammenziehung der feinsten Blutgefäße, eine Art Hautanästhesie, eine stärkere Sauerstoffverdrängung der in den liegenden Kapillaren und eine reichlichere Zufuhr von Sauerstoff zu den Lungen. Als weitere bedeutsame Wirkung des Oxybades wurden endlich an der Unterlinsenervenkurie des Professors Ziehen in Berlin eine Steigerung der Muskelenergie; an der Chorda kurie des Professors Senator in Berlin eine Verabmilderung des bei manchen Leiden (Arterienverkrüftung, chronischer Nierenentzündung) krankhaft gesteigerten Blutdrucks; an der Rückenmarkskurie des Professors von Reith eine Vermehrung der bei Herz- und Nierenleiden verminderten Harnmenge festgestellt.

Einen merkwürdig wohlthätigen Einfluss scheinen, wie Professor Salom von der Universität Padua berichtet, die Ozeleibäder auf Magen, Darm und die Organe des kleinen Beckens auszuüben.

Verzählen darf endlich nicht werden, daß die Dreibäder nur als ein überaus wertvolles Hilfsmittel zur Förderung der Kunst- und Verdienenergie im Sportbetriebe, beim systematischen Training sowie zur naturgemäßen Erholung nach maximalen Leistungen, sei es Körperlichen, intellektuellen oder solchen des Gemüts, bewährt haben. Das moderne Leben verlangt diesem jeder eine derart volle Eingabe der Körper- und Geisteskräfte, die bis zur Erschöpfung der letzten Reserven führen kann, daß ein mündiger Zusammenbruch des Organismus droht oder gar eintritt. Wir nennen das wohl einen „Kraus“ und reden von „Krauslaps“ oder „Grazlaps“. In America, wo derartige Quers des ruckeligen Daseinskampfes am häufigsten sind, namentlich bei Schachspielern und geistigen Arbeitern, spricht man dann von „nervous prostration“. Es ist nun in der Tat eine wahre Freude, zu sehen, wie gerade solche Menschen durch systematischen Gebrauch der Dreibäder sich vor dem gefährdeten Zusammenbruch bewahren oder seine Folgen wieder ausgleichen. Die Erziehungszustände des Rezensystems sind so, wie erst neuere Forschungen feststellen konnten, vorwiegend durch einen Mißbrauch des Ovars verursacht, und so ist vielleicht die an sich überragende Wirkung der Dreibäder bei derartigen Erkrankungen zu erklären.

*1) Zu einer Zeit, während 10 bis 20 Cystobäen, die in jeder Hohlkammer kaum einen Zentimeter des fertigen Rohmaterials im Schmelzwerk hinterlassen werden können, ausstehende Kammerungen nach einer Weile über das Cystobäen verlieren, was man sich durch, bei einem 2. Malen Erhitzen, Berlin-Berlin A/G, in einem nachgewiesenen Rohmaterial.

1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-2547-2548-2549-2550-2551-2552-2553-2554-2555-2556-2557-2558-2559-2560-2561-2562-2563-2564-2565-2566-2567-2568-2569-2570-2571-2572-2573-2574-2575-2576-2577-2578-2579-2580-2581-2582-2583-2584-2585-2586-2587-2588-2589-2590-2591-2592-2593-2594-2595-2596-2597-2598-2599-2600-2601-2602-2603-2604-2605-2606-2607-2608-2609-2610-2611-2612-2613-2614-2615-2616-2617-2618-2619-2620-2621-2622-2623-2624-2625-2626-2627-2628-2629-2630-2631-2632-2633-2634-2635-2636-2637-2638-2639-2640-2641-2642-2643-2644-2645-2646-2647-2648-2649-2650-2651-2652-2653-2654-2655-2656-2657-2658-2659-2660-2661-2662-2663-2664-2665-2666-2667-2668-2669-2670-2671-2672-2673-2674-2675-2676-2677-2678-2679-2680-2681-2682-2683-2684-2685-2686-2687-2688-2689

Nächsten Donnerstag ist Schluß
meines

Räumungs-Ausverkaufs

Während des gegenwärtig stattfindenden Räumungs-
Ausverkaufs ist das gesamte Lager fertiger Herren-
und Knaben-Bekleidung im Preise ganz bedeutend
ermäßigt. Speziell werden die großen Bestände in
**Herren-Anzügen, Sport-Anzügen, Herren-
Paletots und Ulstern, Knaben- und Jünglings-
Anzügen, Konfirmanden-Anzügen, Hosen etc.**
mit großem Preis-Nachlaß abgestoßen, wodurch
jedermann Gelegenheit geboten wird, nicht billige,
sondern, was das entscheidendste ist, gute, allerbeste
Konfektion zu auffallend niedrigen Preisen zu erwerben

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Räumungs-Ausverkauf

in Wasch-Blusen, Wasch-Anzügen, Kieler Blusen
und Kieler Anzügen, Lüster-Sakkos
Tennis-Anzügen und Tennis-Hosen

Carl Frensdorf